



# Katholische Kirche

in Degerloch, Heumaden,  
Hohenheim und Sillenbuch

**Aktuelles aus der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Johannes XXIII.**  
Mariä Himmelfahrt, St. Thomas Morus, St. Antonius und St. Michael



# Kontakte

## Pastorale Ansprechpartner .....

**Zentrale Telefonnummer der Gesamtkirchengemeinde**  
(07 11) 25 24 94-00

### **Pastoralreferent Simon Angstenberger**

Tel. (07 11) 25 24 94-13, simon.angstenberger@drs.de

### **Diakon Thomas Leopold**

Tel. (07 11) 25 24 94-15, thomas.leopold@drs.de

### **Pfarrvikar Dr. Jean Lukombo**

Tel. (07 11) 25 24 94-11, jean.lukombo@drs.de

### **Pastoralreferent Odilo Metzler**

Tel. (07 11) 25 24 94-12, privat (07 11) 2 62 67 20, odilo.metzler@drs.de

### **Diakon im Zivilberuf Dr. Michael Pope**

Tel. (01 70) 4 83 43 61, michael.pope@drs.de

## St. Antonius, Hohenheim .....

Paracelsusstraße 87, 70599 Stuttgart-Hohenheim

**Pfarrbüro:** Patricia Rupp, Wollgrasweg 11, 70599 Stuttgart,

Tel. (07 11) 25 24 94-40 Fax (07 11) 25 24 94-41,  
stantonius.hohenheim@drs.de, www.st-antonius-hohenheim.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Di 09:00-11:30 Uhr, Mi 15:00-17:30 Uhr,  
Fr 10:00-12:00 Uhr. Das Pfarrbüro ist vom 18.08. bis 04.09. geschlos-  
sen.

**Gemeindehaus Padua:** Wollgrasweg 11

**Gewählte Vorsitzende des KGR:** Christiane Reim,

Tel. (07 11) 4 41 51 60, christiane\_reim@web.de

## Ökumenische Hochschulgemeinde .....

Paracelsusstraße 97, 70599 Stuttgart-Hohenheim

**Katholische Hochschulseelsorge:** Lorella Bortolomai, lorella@oehg.de;

Miguel Leandro, leandro@oehg.de; Tel. (07 11) 4 59 71 52

**Sekretariat:** Birgit Fuchs,

Tel. (07 11) 4 59 71 51, fuchs-b@oehg.de, www.oehg.de

**Öffnungszeiten Sekretariat:** Mo-Mi 09:00-13:00 Uhr

## Mariä Himmelfahrt, Degerloch .....

Karl-Pfaff-Straße 50, 70597 Stuttgart-Degerloch

**Pfarrbüro:** Sabine Schwarz, Susanne Gleichauf, Karl-Pfaff-Straße 44,  
70597 Stuttgart, Tel. (07 11) 25 24 94-20, Fax (07 11) 25 24 94-21,  
mariaehimmelfahrt.degerloch@drs.de, www.himmelfahrt-degerloch.drs.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo 09:00-11:00 Uhr, Do 08:00-11:00 Uhr,  
Fr 09:00-11:00 Uhr. Das Pfarrbüro ist vom 3. bis 7. August und vom  
14. bis 25. August geschlossen.

**Gewählter Vorsitzender des KGR:** Bernhard Bayer,

Tel. (07 11) 6 01 23 25, bayer.bernhard.michael@t-online.de

### **Ruf und Rat (Beratungsstelle und Telefonseelsorge):**

2 26 20 55; auch online unter: www.ruf-und-rat.de

### **Kath. Telefonseelsorge (24 h erreichbar):**

0800 1110222

**Bank:** Kontoinhaber: GKG Stuttgart Johannes XXIII.

BW Bank Stuttgart (IBAN DE34 6005 0101 0001 3230 09)

## St. Michael, Sillenbuch .....

Mendelssohnstraße 57, 70619 Stuttgart-Sillenbuch

**Pfarrbüro:** Petra Lindemann, Kleinhohenheimer Straße 11,

Tel. (07 11) 25 24 94-50, Fax (07 11) 25 24 94-51,  
stmichael.sillenbuch@drs.de, www.sanktmichael.de

**Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo 09:00-11:00 Uhr,

Di 15:00-18:00 Uhr, Do 16:00-18:00 Uhr

**Büro Nachbarschaftshilfe:** Sylvia Wörner, Tel. (07 11) 25 24 94-56,

nbh-stmichael.sillenbuch@drs.de

**Gemeindehaus:** Kleinhohenheimer Straße 15

**Gewählter Vorsitzender des KGR:** William Farrell

## St. Thomas Morus, Heumaden .....

Korianderstraße 34, 70619 Stuttgart-Heumaden

**Pfarrbüro:** Anika Rudin, Korianderstraße 34, (07 11) 25 24 94-30,

Fax (07 11) 25 24 94-31, stthomasorus.heumaden@drs.de,  
www.sankt-thomas-morus-stuttgart.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Di 10:30-13:00 Uhr, Mi 16:00-18:00 Uhr,  
Fr 09:00-11:00 Uhr. Das Pfarrbüro ist am 14.08. sowie vom 24.08. bis  
11.09. geschlossen.

**Nachbarschaftshilfe:** Sabine Lindner-Hoffmann, Tel. (07 11) 46 91 46 44,  
Mo + Do 09:00-11:00 Uhr, nachbarschaftshilfe.heumaden@gmail.com

**Gewählte Vorsitzende des KGR:** Rosa Braun, rosa.braun@arcor.de

## Paroisse Catholique francophone Sainte Thérèse .....

**Pfarrer:** Père Donatien Beya, Tel. (07 11) 22 02 98 92,

donatien.beya@drs.de

**Pfarrbüro/Bureau paroissial:** Christine Brix, Sattlerstraße 4,

70174 Stuttgart, Tel. (07 11) 22 93 29 37, christine.brix@drs.de,  
www.paroisse-catholique-stuttgart.org

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Do 10:00-15:00 Uhr

**Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Vice-présidente**

**du Conseil Paroissial et pastoral:** Madame Johanne André

**Bank:** BW Bank Stuttgart, IBAN DE63 6005 0101 0004 6461 92

## Impressum .....

**Herausgeber:** Katholische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Johannes XXIII.,  
bestehend aus den Gemeinden St. Antonius, Hohenheim, Mariä Himmelfahrt,  
Degerloch, St. Michael, Sillenbuch, St. Thomas Morus, Heumaden

**Verantwortlich i. S. d. P.:** Odilo Metzler

**Redaktion:** Bernhard Bayer, Heike Habersang, Julia Hilgendorff, Beate-Maria  
Link, Odilo Metzler, Christiane Reim, Dr. Gabriela Rothmund-Gaul (Redaktions-  
leitung), Patricia Rupp, Gertraud Schlecker

**Anschrift / Kontakt:** die Pfarrbüros, gemeindebrief@stuttgart-johannes23.de,  
redaktion@thomasorus.net, redaktionsanktmichael@stuttgart-johannes23.de

**Fotos:** Christine Limmer, pfarrbriefservice (S. 1), Nikolas Loth, pfarrbriefservice  
(S. 20), alle anderen privat

**Layout / Herstellung:** der Schriftsetzer - Jens Naumann, www.schriftsetzer.net

**Druck:** Bechtel Druck GmbH & Co. KG

Der **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 10-11 / 2020 ist am 01.09.2020. Die  
neue Ausgabe ist ab 24.09.2020 (Degerloch 25.09.) abholbereit und erscheint  
am 30.09.2020.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel zu kürzen  
oder zu überarbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.  
In den Texten wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das männliche Genus  
verwendet - gemeint sind in der Regel Frauen ebenso wie Männer.  
Dieser Gemeindebrief ist auf den Webseiten der Gemeinden digital abrufbar.

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer, Sonne, Urlaub - die typische Reihe für diese Jahreszeit. Aber nicht jeder hat ja Urlaub, und in diesem Jahr hat unsere sommerliche Leichtigkeit einen deutlichen Dämpfer erhalten. Aber keine Angst, es folgt nicht schon wieder eine Corona-Rede.

Der Sommer ist eine Zeit, die einlädt, sich draußen zu tummeln, die Wärme zu genießen, die langen Tage, laue Abende ... und was einem sonst noch so im Sommer einfällt.

Neben dem Jahreszeiten-Genuss kann uns der Sommer auch einladen, die Natur, die Schöpfung mit einer geistlichen Brille zu betrachten. Die Schöpfung kann uns etwas über den Schöpfer erzählen.

Für diesen Blick haben wir einen Lehrmeister, der ziemlich populär ist, der heilige Franziskus.

Wenn wir an Franziskus denken, fällt vielen auch gleich der „Sonnengesang“ ein. Auch wenn wir heutzutage mit dem Sonnengesang schwerpunktmäßig an die Natur, die Schöpfung denken, so hat es Franziskus doch als großen Lobgesang auf Gott geschrieben: „Laudato si mi Signore“ - „Gelobt seist du, mein Herr“.

Dabei hatte er aber sicher zum Zeitpunkt des Schreibens weder Urlaubs-laune noch genussliches Schlendern durch Wälder oder Felder erlebt. Nein, er hatte sich nahezu blind, mit teuflischen Schmerzen, sehr geschwächt durch Krankheiten, durch eine der vielen schlaflosen Nächte gequält. Und in dieser Nacht hat er, wie ziemlich oft in seinem Leben, um seinen Glauben gerungen. Er war verzweifelt und fragte sich, ob er mit seiner Gemeinschaft und mit seinem ganzen Leben nicht alles falsch gemacht hat. Und nach diesem langen Ringen durch die Nacht hindurch ist

er hineingewachsen in ein tiefes „Ja“. Er hat alles so angenommen, wie es ist, er hat im Tiefsten nicht zu seinem eigenen „Ja“ gefunden, sondern er hat zum „Ja Gottes“ gefunden.

Und das war die Grundlage, die Basis für den Sonnengesang.

Die erste Strophe dieses Liedes beginnt: „Gelobt seist du, mein Herr, ... für Bruder Sonne...“ In der deutschen Sprache ist die Sonne weiblich, im Italienischen, die Sprache des heiligen Franziskus, ist die Sonne männlich. Die meisten Kulturen haben die Sonne ihrer größten Gottheit geweiht oder eben diese in der Sonne gesehen. Die Germanischen Völkerstämme waren matriarchal geprägt, weshalb die oberste Gottheit eben weiblich war.

Wenn Franziskus Gott für Bruder Sonne preist, dann ist dieser für ihn ein Sinnbild für Jesus Christus, der wie der prächtige Sonnenaufgang uns in der Auferstehung herrlich neues Leben aus Gott schenkt - immer wieder neu.

Und wenn Franziskus schreibt: „... welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest“, meint er damit das Tageslicht und das geistliche Licht, das uns Gott erahnen, erfahren lässt, sodass wir ihm folgen können.

Dem gegenüber steht Schwester Mond. Bei dieser Strophe finden wir in der Wortwahl, wie Schwester Mond beschrieben ist, einige Worte, mit denen Franziskus auch die heilige Clara beschreibt: hell leuchtend = chiara, (Clara). Clara ist für Franziskus wie eine geistige Begleitung, die für ihn in einigen Situationen wie eine Mutter für seinen eigenen Glauben war. So besingt Franziskus Schwester Mond als ein Licht, das ihm - und uns - Halt gibt für alle Nächte des Lebens und des Glaubens. Vielleicht kennen Sie auch so einen Menschen, der Ihnen auch in den schwierigsten



Situationen wieder Mut macht, der Ihnen Glauben schenkt.

Auch in den weiteren Strophen des Sonnengesangs erzählt uns Franziskus wie in einem lyrischen Testament von vielem, was ihn im Leben mit Gott verbunden hat. In der Natur hat er immer wieder neue Bilder für das Wesen Gottes und für unsere Hinwendung zu ihm gefunden.

Das könnte ein Sprungbrett für uns sein, mit unserer geistigen Brille durch die Natur zu gehen. Da ist vielleicht ein Baum, an den Sie sich gerne anlehnen, so, wie wir uns innerlich gerne an Gott anlehnen. Vielleicht gehen Sie an einem Feld entlang und lassen Ihre Seele von der harmonischen Bewegung der Ähren einladen, sich in die Bewegung der Liebe Gottes hineinnehmen zu lassen, oder der vorwitzige Käfer, der so winzig auf Ihnen landet, erzählt Ihnen, wie klein wir doch angesichts der Größe Gottes sind. Und wer weiß, es könnte ja ein kleiner Dichter, eine kleine Dichterin in Ihnen aufwachen und Sie schreiben Ihren eigenen Sonnengesang.

*Sr. Vera Pertzi of  
Franziskanerinnen von Sießen  
Konvent Mariä Heimsuchung, Degerloch*

## Beauftragung von Simon Angstenberger zum Pastoralreferenten

Am Samstag, 4. Juli, wurde Simon Angstenberger mit weiteren 10 Männern und sieben Frauen zum Pastoralreferenten im Rottenburger Dom St. Martin zum Pastoralreferenten beauftragt, über einen Livestream konnte viele Menschen mitfeiern. Nach der Bereitschaftserklärung zum pastoralen Dienst - zum Leben und zur Verkündigung des Wortes Gottes, zum Dienst an den Menschen, zur geschwisterlichen Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Mitarbeitern

in der Kirche - wurden sie durch Weihbischof Dr. Gerhard Schneider zum pastoralen Dienst beauftragt.

Eine lange Zeit der Ausbildung wurde nun abgeschlossen: das Lernen der alten Sprachen, das Theologiestudium, die praktische Arbeit in der Gemeinde, im Schuldienst und im Rahmen verschiedener Fortbildungen. Speziell das dritte Ausbildungsjahr war geprägt von verschiedenen Prüfungen, die Simon Angstenberger

- trotz Coroneinschränkungen - alle erfolgreich bewältigt hat.

Aufgrund der vielen personellen Veränderungen in unserer Gesamtkirchengemeinde in den letzten zwölf Monaten wurde von dem sonst üblichen Wechsel an eine neue Stelle vorerst abgesehen. Simon Angstenberger bleibt noch zwei weitere Jahre in unserer Gesamtkirchengemeinde (voraussichtlich bis Juli 2022). Darauf freuen wir uns - und er freut sich auch.

## Auf zu neuen Ufern - im selben Boot

Lieber Simon, drei Jahre warst Du in unserer Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII., um das Handwerkszeug zu erlernen, das es braucht, um als Pastoralreferent die Frohe Botschaft mit den Menschen zu teilen. Soweit die Theorie - in der Praxis war vieles anders: Von Anfang an wurde Dir hier viel zugetraut und manches zugemutet. Nur Mitschwimmen und Lernen? So war es nur selten. Als Hauptverantwortlicher für Jugend und Firmung, vor allem aber als pastoraler Ansprechpartner von St. Michael hast Du von Anfang an Verantwortung übertragen bekommen, und gerne und mit viel Souveränität und Herzblut übernommen. So etwas nennt man wohl „Training on the Job“.

Gelernt hast Du dadurch einiges - wir wünschen Dir, dass es Dinge sind, die

Dir auf Deinem weiteren Weg nützen. Und danken möchten wir Dir für alles, was in den drei Jahren wir von Dir lernen durften: einen frischen Blick auf die Menschen, neue Ideen, mutig vorgehen in einer Zeit, die auch ohne Corona schon genug Herausforderung bietet.

Schön, dass mit dem Ende Deiner Ausbildung für uns kein Abschied verbunden ist! Deine Beauftragung führt dich geradewegs wieder zu uns zurück. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten beiden Jahre mit dir als Kollegen und Mitgläubenden - und sind uns sicher, da stimmen uns alle zu, die diese Zeilen lesen. Gottes Segen für Dein weiteres Wirken!

*Thomas Leopold*



## Konstituierende Sitzung der Kirchengemeinderäte Johannes XXIII.

Über drei Monate nach der Wahl fand am Dienstag, 30. Juni, endlich die konstituierende Sitzung der Kirchengemeinderäte statt. Zu Beginn feierten alle neu gewählten Kirchengemeinderäte der Gesamtkirchengemeinde zusammen mit dem Pastoralteam einen sehr schönen und bewegenden Gottesdienst, der musikalisch beeindruckend und sehr

würdevoll gestaltet wurde von Anita Lingens-Lauer, Gabi Rothmund-Gaul und Anja Wegner.

Danach trennten sich die Wege und die Kirchengemeinderäte der vier Gemeinden zogen sich zu ihren konstituierenden Sitzungen zurück. Es gab viel zu wählen: die jeweiligen Vorsitzenden der Kirchengemeinde-

räte, die Stellvertreter, die Vertreter der Gemeinden für den Gesamtkirchengemeinderat und den Geschäftsführenden Ausschuss sowie den Stadtdekanatsrat. Außerdem wurden noch die Schriftführer bestimmt.

Wer denkt, dass damit alle Ämter schon besetzt sind - weit gefehlt. In den nächsten Sitzungen muss fest-

gelegt werden, welche Ausschüsse eingerichtet werden sollen und wie diese besetzt werden. Außerdem gilt es - wo vorhanden - Vertreter der Gemeinden für die Mobile Jugendarbeit zu bestimmen.

In der ersten Juliwoche ging es dann auf der Ebene des GKGR weiter: neuer Gewählter Vorsitzender des GKGR

## Firmung 2020 vielgestaltig und individuell, in mehreren Gottesdiensten

Da die Firmung Mitte März aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden musste, wurde im Lauf der Zeit nach Alternativen gesucht, um die Firmung nachzuholen. Nachdem der Bischof die Erlaubnis erteilt hat, dass in dieser Zeit ausnahmsweise der Pfarrer vor Ort nach den Sommerferien die Firmung spenden kann, wurden den Firmlingen verschiedene Alternativen vorgeschlagen, unter welchen sie wählen konnten. Alle Alternativen wurden gewählt.

Im Juli wurden zwei Firmlinge, die nach den Sommerferien für längere Zeit ins Ausland gehen, im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes gefirmt. Im September und Oktober werden an verschiedenen Samstagen

ist Bernhard Bayer, sein Stellvertreter Ralf Bahler. Ende Juli traf sich der Geschäftsführende Ausschuss zu seiner ersten Sitzung.

Allen Kirchengemeinderäten alles Gute, viel Erfolg und ein gutes Händchen in der neuen Wahlperiode.

*Christiane Reim*

und einem Freitag in sieben verschiedenen Gottesdiensten jeweils sechs bis acht Firmlinge gefirmt. Auch diese Gottesdienste sind Stand jetzt mit den momentan geltenden Hygiene-Richtlinien geplant, sodass pro Familie nur eine begrenzte Anzahl an Angehörigen teilnehmen kann. Fünf Firmlinge haben sich dafür entschieden, sich erst kommenden Jahr firmen zu lassen.

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden war die Firmvorbereitung in unserer Gesamtkirchengemeinde weitgehend abgeschlossen. Dennoch wurde und wird versucht, weiterhin mit den Firmlingen Kontakt zu halten und ein an Hygienevorschriften angepasstes Ersatzprogramm für die liturgische

## Dankeschön für so viele Stunden ehrenamtliches Engagement

Danken wollen wir aber auch den scheidenden Kirchengemeinderäten, für ihre ehrenamtliche Arbeit, für ihre Ideen, ihre Talente und ihre Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, die sie den Gemeinden in den letzten fünf Jahren und teilweise auch schon viel länger in ihrer Kirchengemeinde vor Ort und in der großen Aufgabe des Zusammenwachsens zu einer Gesamtkirchengemeinde eingebracht haben. Wir sind für jedes einzelne Engagement dankbar, das sich im Kümmern und Regen um unsere Gemeinschaft gezeigt hat. Vieles aber hat sich auch außerhalb des Blickfeldes einer Öffentlichkeit ereignet, wurde beraten und geplant. Auch dafür an dieser Stelle ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön jeder und jedem einzelnen von ihnen.

*Gabriela Rothmund-Gaul*

Nacht als geistige Vorbereitung auf die Firmung anzubieten.

Parallel finden schon die Planungen zur anschließenden Firmvorbereitung und Firmung im kommenden Jahr statt. Denn trotz Corona geht selbstverständlich das Gemeindeleben weiter - in welcher Form auch immer.

*Simon Angstenberger,  
im Namen der Firmteams*

## Die Erstkommunion 2020 in unseren Gemeinden - „Jesus, erzähle uns von Gott“

Begonnen hat die Vorbereitung der Erstkommunion im letzten Jahr mit einem großen Fragezeichen da Jean Lukombo sich im Vorfeld noch nicht in allen Gemeinden der ehrenamtlichen Unterstützung sicher sein konnte. Er hat somit nicht nur die Herausforderung, die Kommunion in vier Gemeinden feiern zu dürfen, er hatte auch die Aufgabe, in jeder Gemeinde ein ihn unterstützendes Team zu finden und zu bilden. Gratulation, dank seiner Motivation und seines Einsatzes, ist dies wunderbar gelungen. Seither findet ein enger Austausch der einzelnen Teams un-

tereinander statt. Dies ist ein Novum und wird sicherlich auch in Zukunft beibehalten werden.

Neben den thematischen Gottesdiensten, die in allen Gemeinden gleich sind, gestaltet jede Gemeinde die Vorbereitungszeit individuell. In Hohenheim dürfen beispielsweise die Kinder ihr eigenes Kommunionkreuz in der Schmuckwerkstatt im Steckfeld herstellen. In Degerloch wird das Thema Brot und Salz den Kindern bei einem Backtag in Münchingen verdeutlicht. In Heumaden werden die Kinder besonders aktiv durch die monatlich stattfindenden Familien-

gottesdienste in das Gemeindeleben integriert, und das individuelle Gestalten der eigene Kommunionkerze ist auch in jeder Gemeinde fester Bestandteil der Erstkommunionsvorbereitung.

Eltern sowie die Gruppenleitungen verbringen viele schöne Stunden gemeinsam mit den Erstkommunionkindern. Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist ein großes Gemeindeprojekt, gerade in Zeiten, in denen die Glaubensweitergabe vor vielen Herausforderungen steht und der gelebte Glaube in der Familie nicht mehr selbstverständlich ist.

## Aus der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Johannes XXIII.

Unser Dank gilt allen, die ein Stück Glaubensweg gemeinsam mit ihren Kindern gegangen sind.

Jedoch endet die Vorbereitungszeit auch mit einigen Fragezeichen. Ein paar konnten wir bereits klären und können so hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Aus Rottenburg ist das OK gekommen, nach den Sommerferien mit den Kommunionfeiern zu starten. Wir haben unter den Eltern eine Abfrage gestartet mit drei Optionen zur Auswahl. Das Kommunionkind kann die Kommunion in einem regulären Sonntagsgottesdienst empfangen, die Kommunionkinder können in Kleingruppen im Herbst feiern oder die Kommunion-

feier wird auf das nächste Jahr verschoben in der Hoffnung auf reguläre Verhältnisse. All dies natürlich unter Beachtung der gültigen Regelungen. Mit genauen Zahlen können wir jetzt an die individuelle Planung der Feiern gehen und so der diesjährigen Kommunionzeit ein feierliches Ende geben.

Wir danken unserem Pfarrvikar Jean Lukombo, der sich um alle vier Gemeinden und die Erstkommunionkinder kümmert und dabei immer sehr bemüht ist, die Besonderheiten der einzelnen Gemeinden zu beachten, um gleichzeitig vor allem den Kindern gerecht zu werden.

*Julia Hilgendorff*

Die Feiern der heiligen Erstkommunion finden im September und Oktober statt. Schon im Juli haben sechs Familien mit ihren Kindern im Rahmen von Gemeindegottesdiensten ihre erste heilige Kommunion empfangen, insgesamt 48 Familien haben sich dafür entschieden, im nächsten Jahr die Erstkommunion zu feiern.

### **Degerloch**

8 Kinder am Samstag, 19. September, 10 und 14 Uhr

### **Hohenheim**

10 Kinder am Sonntag, 20. September, 14 Uhr und Samstag, 26. September, 10 Uhr

### **Sillenbuch**

19 Kinder am Samstag, 26. September, 14 Uhr, Sonntag, 4. und 10. Oktober, jeweils 10 Uhr

## Die Kindertageseinrichtungen von Johannes XXIII. in der Corona-Zeit .....

Was gibt es Neues in den Kitas von Johannes XXIII.? Ganz langsam wurden nach circa vier Wochen, in denen die Einrichtungen geschlossen waren, wieder für die Kinder geöffnet. Zuerst gab es nur eine Notbetreuung für die Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen gearbeitet haben. Dann kam die erweiterte Notbetreuung und ab dem 29. Juni gab es wieder die Regelbetreuung für alle Kinder.

Es dürfen jetzt alle Kinder wieder in die Kitas, trotzdem sind wir von einem normalen Alltag in den Ein-

richtungen noch entfernt. Es gibt gestaffelte Bring- bzw. Abholzeiten und alle müssen schauen, dass die Hygieneregeln von allen eingehalten werden. Dies bedeutet für die Leiterinnen mit ihren Teams eine große Herausforderung.

Wenn uns die Corona-Zeit etwas gezeigt hat, dann ist es das, dass drei Dinge besonders wichtig sind: Eine hohe Flexibilität, eine noch größere Gelassenheit und eine äußerst hohe Frustrationstoleranz. Es war für alle Beteiligten, ob Leiterinnen, Team, Eltern oder Kinder, nicht einfach, und

oft waren die Infos von heute am nächsten Tag schon Makulatur.

Von unserer Seite an dieser Stelle ein von Herzen kommendes Danke an die Leiterinnen und die Kitateams. Sie alle leisten eine hervorragende Arbeit und wir sind dankbar, solch kompetente und engagierte Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen zu haben.

*Angela Hilbert-Maisch  
Kindergartenbeauftragte Pastoral  
Johannes XXIII*

## ÖHG vermittelt Studierende, die im Haushalt helfen .....

Nahezu alle geplanten Veranstaltungen der Ökumenischen Hochschulgemeinde wurden im Sommersemester abgesagt. Die deutschen Studierenden waren zu Hause, für die „Internationals“ gibt es seit Mitte Mai wieder die English Mass und einen Deutschkurs.

Viele sind in Not geraten, weil ihre Jobs weggefallen sind, mit denen sie ihr Studium finanzieren. Dank einer Nothilfe-Rücklage konnten auch Internationals gefördert werden, die sonst aus dem Raster fallen: Erstsemester und Doktoranden. Die ÖHG vermittelt Studierende, die Hilfe im

Haushalt, im Garten oder für sonstige Aufgaben leisten können: [info@oehg.de](mailto:info@oehg.de).

Der Vorlesungsbetrieb im Wintersemester beginnt erst im November.

## Neues vom Pallotti-Areal

Am 25. Juni hatten Odilo Metzler und ich die Gelegenheit, bei der Vorstellung des Konzepts für das Kunstwerk auf dem Pallotti-Areal dabei zu sein.

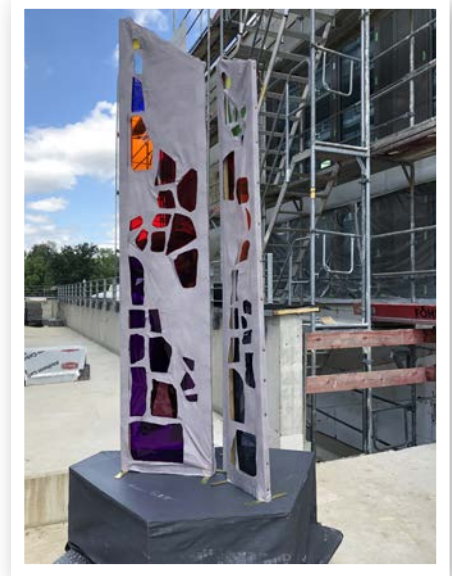
Gestaltet wird das Kunstwerk von Anita Lingens-Lauer, einem Mitglied unserer Gemeinde, die vielen auch bekannt ist durch ihr Violinspiel im Gottesdienst und die Leitung des Spontanchores an Weihnachten und in der Osternacht.

Das Kunstwerk wird eine Erinnerung sein an die Vinzenz-Pallotti-Kirche, denn es werden Stücke der ehemaligen bunten Kirchenfenster verarbeitet. Das Ganze wird stelenartig verarbeitet werden und einen sehr schönen Platz zwischen dem Kindergarten und dem Pallotti-Haus finden.

Besonders gefallen hat mir die schlanke Form des Kunstwerks sowie die Farbenkraft, die es haben wird. Auch der Sockel als Hommage an den Grundriss der Vinzenz-Pallotti-Kirche finde ich eine gelungene Idee. Ich freue mich schon darauf, wenn das fertige Kunstwerk aufgestellt wird.

Und noch eine Erinnerung an die Vinzenz-Pallotti-Kirche werden wir im Gemeinderaum finden: unser Architekt Freimut Jacobi hat die Fenster aus der Taufkapelle gesichert und wird damit eine neue Wand gestalten – auch dies eine tolle Idee und künstlerisch sehr interessant.

Ich bedanke mich schon heute bei Anita Lingens-Lauer und Freimut Jacobi für ihre Kreativität und die



beiden sehr interessanten Konzepten. Wir dürfen uns darauf freuen!

*Christiane Reim*

## Wer übernimmt was im neuen KGR

### Gewählte Vorsitzende:

Christiane Reim

**Stellvertreter** (gleichberechtigt und einzelvertretungsberechtigt):

Hanna Hitzelberger und Georg Noack

### Schriftführerin:

Christa Krämer

Stellvertretung: Steffi Hafenmaier

### Mitglieder im GKGR:

Hanna Hitzelberger, Stellvertretung:

Johannes Fischbach-Einhoff

Regina Hitzelberger,

Stellvertretung: Steffi Hafenmaier

Christa Krämer,

Stellvertretung: George Francis

Christiane Reim,

Stellvertretung: Georg Noack

### Mitglied im GA des GKGR:

Christiane Reim,

Stellvertretung: Hanna Hitzelberger

Christa Krämer,

Stellvertretung: Regina Hitzelberger

### Mitglied im Stadtdekanatsrat:

Christa Krämer,

Stellvertretung: Regina Hitzelberger

## Freiwilliges Soziales Jahr in Galiläa



Ich bin Judith und seit Jahren in unserer Gemeinde als Ministrantin und Jugendleiterin tätig. Nun schließe ich meine Schullaufbahn mit dem Abitur

an der Waldorfschule in Sillenbuch ab.

Wie vielen anderen jungen Menschen hat sich mir die Frage gestellt, wie ich das nächste Jahr verbringen möchte. Meine Ideen waren ein Theaterprojekt in Bochum, eine Organisation für Freiwilligenarbeit im Lager auf Lesbos, ich hatte auch Lust mich noch mehr für Fridays for Future zu engagieren. Nun ist die Idee, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu machen, Realität geworden.

Für mich geht die Reise nach Israel. Zwischen Haifa und Nazareth liegt in der paradiesischen Landschaft von Galiläa das Kibbutz Harduf. Dort befindet sich die sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Beit Elisha, in der interkulturell, religionsübergreifend, ökologisch bewusst und sehr weltoffen gemeinsam gelebt und gearbeitet wird. In Harduf ist erlebbar, wie ein friedliches Zusammenleben der vielfältigen israelischen Gesellschaft aussehen kann. Es arbeiten jüdische, arabische christliche,

beduinische, drusische, muslimische Personen sowie Freiwillige aus aller Welt zusammen.

Beit Elisha ist eine an die Camphill-Idee angelehnte Einrichtung, in der circa 70 Menschen mit Assistenzbedarf im Alltag betreut werden. Die Gemeinschaft besteht aus sieben Wohngruppen, in denen jeweils etwa acht bis zehn Betreute leben, die durch die Mitarbeiter und drei bis vier Freiwillige pro Haus begleitet werden. Manche der Betreuten wohnen privat und erhalten je nach Bedürfnis Unterstützung. Die Einrichtung bietet acht Werkstätten an, eine Papier- und Keramikwerkstatt, den Garten, den Pferde- und Tierstall, die Küche sowie eine Bäckerei, Weberei und ein Café.

Im Ort Harduf gibt es neben der Einrichtung Beit Elisha auch eine Waldorfschule, die einem Kinderheim ähnelt und Beit Tuvia heißt, in dem Anthroposophie-Studenten mitarbeiten.

Ich finde das Projekt so spannend, weil es Austausch und viele Möglichkeiten bietet, miteinander, aneinander und an sich selbst zu wachsen.



Ich bin liebend gerne Weltenbummlerin und immer neugierig, wenn es darum geht, Neues zu entdecken, Engagement zu zeigen und Menschen kennenzulernen und gemeinsam Veränderung zu schaffen.

Ich würde gerne das Jahr hindurch immer wieder Berichte schreiben, blogartig, damit Sie Anteil an dem Jahr in Beit Elisha haben können und von den Erfahrungen dort hören. Ich mache den Freiwilligendienst über die „Freunde der Erziehungskunst“. Ein erster Teil dieses FSJ ist, Spenden zu organisieren, denn mit den staatlichen Hilfen und dem Geld der „Freunde“ lassen sich die Einsatzstellen für Freiwillige weltweit nicht finanzieren. Deshalb werden die Freiwilligen gebeten, einen Unterstützerkreis aufzubauen. Das Spendengeld fließt in den Fondsfonds „Freiwilligendienste“ von dem die Freiwilligen unterstützt werden.

Es kommt allen jungen Menschen, die ein FSJ machen, unabhängig vom Programm, dem Einsatzland und der Einsatzstelle zugute. Für ein Jahr in Israel ist ein Richtwert von 2.900 Euro angegeben, aus dem unter anderem Reise-, Versicherungs-, Betreuungs- und Vorbereitungskosten finanziert werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich für dieses Projekt unterstützen.

Mit ganz lieben Grüßen, Judith

Spenden können Sie gerne direkt an:

Judith Helmle, IBAN: DE39 6009 0800 0008 3994 29, Verwendungszweck: FSJ Israel

Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

Mehr Informationen zu Beit Elisha finden Sie unter:

<https://www.harduf.org.il/objDoc.asp?PID=89510&OID=470234&DivID=1>

Ihr könnt euch gerne bei mir melden:  
E-Mail: [judithhelmle@t-online.de](mailto:judithhelmle@t-online.de)

### Mesner und Hausmeister:

Pawel Cierpka, Tel. (07 11) 25 24 94-40

### Ökumenisches Gemeindezentrum

Asemwald, Im Asemwald 40,  
70599 Stuttgart, Tel. (07 11) 7 22 24 34

### Kirchenmusikerin: Anja Wegner,

Tel. (071 56) 9 10 04 56, [hofmaennin@gmx.de](mailto:hofmaennin@gmx.de)

### Pallotti-Kita, Moosheimer Straße 20,

Maria Lang, Tel. (07 11) 4 57 00 04,  
[info@pallotti-kindergarten.de](mailto:info@pallotti-kindergarten.de),  
[www.pallotti-kindergarten.de](http://www.pallotti-kindergarten.de)

### Kath. Kindergarten Asemwald,

Im Asemwald 40, Marita Arnold,  
Tel. (07 11) 7 22 24 01,  
[kath.kiga.asewald@arcor.de](mailto:kath.kiga.asewald@arcor.de)

### Eltern-Kind-Combo jesuskids:

A. Ulbrich, [FamilieUlbrich@t-online.de](mailto:FamilieUlbrich@t-online.de)



01.08.	Alfons Maria von Liguori
02.08.	Eusebius von Vercelli; Stephan I.
03.08.	Lydia; Benno von Einsiedeln
04.08.	Johannes Maria Vianney (Pfarrer von Ars)
05.08.	Oswald; Abel von Reims
06.08.	Herrmann von Cappenberg
07.08.	Afra; Donatus von Arezzo
08.08.	Dominikus; Cyriakus
09.08.	Edith Stein; Romanus von Rom
10.08.	Laurentius
11.08.	Klara von Assisi; Susanna von Rom
12.08.	Johanna Franziska von Chantal
13.08.	Gertrud von Altenberg
14.08.	Maximilian Kolbe
15.08.	Altfrid von Hildesheim; Mariä Aufnahme in den Himmel
16.08.	Stephan I. von Ungarn; Theodor
17.08.	Johanna vom Kreuz
18.08.	Helena
19.08.	Johannes Eudes
20.08.	Bernhard von Clairvaux
21.08.	Pius X.
22.08.	Maria Regina; Maurus
23.08.	Rosa von Lima
24.08.	Bartholomäus
25.08.	Ludwig IX. (der Heilige); Patricia
26.08.	Gregor von Utrecht; Theresia von Jesus
27.08.	Gebhard II. von Konstanz; Monika
28.08.	Augustinus
29.08.	Sabina
30.08.	Felix, Heribert von Köln
31.08.	Raimundus Nonnatus, Paulinus von Trier
01.09.	Verena
02.09.	Franz Urban
03.09.	Gregor der Große; Sophia von Minden
04.09.	Ida von Herzfeld; Irmgard von Süchteln
05.09.	Sel. Mutter Teresa von Kalkutta
06.09.	Magnus von Füssen
07.09.	Regina
08.09.	Hadrian, Mariä Geburt
09.09.	Petrus Claver
10.09.	Pulcheria Aelia
11.09.	Felix und Regula
12.09.	Mariä Namen
13.09.	Johannes Chrysostomus
14.09.	Maternus von Köln
15.09.	Roland von Medici; Melitta (Melissa, Mela)
16.09.	Kornelius; Cyprian von Karthago
17.09.	Hildegard von Bingen; Robert Bellarmin
18.09.	Richardis; Lambert von Maastricht
19.09.	Igor von Kiew; Januarius
20.09.	Andreas Kim Taegon und Gefährten
21.09.	Matthäus
22.09.	Mauritius; Landelin
23.09.	Pater Pio
24.09.	Rupert und Virgil von Salzburg
25.09.	Nikolaus von Flüe (Bruder Klaus)
26.09.	Kosmas und Damian; Sel. Papst Paul VI.
27.09.	Vinzenz von Paul
28.09.	Lioba; Lorenzo Ruiz und Gefährten
29.09.	Erzengel Michael, Gabriel und Raphael
30.09.	Hieronymus; Sophia und ihre Töchter

## St. Antonius, Hohenheim

- Do. 17:30 Uhr** Rosenkranz (nicht in den Ferien)  
**18:00 Uhr** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung  
(nicht in den Ferien)

**Gottesdienst im Nikolaus-Cusanus-Haus:** 11.09., 16:00 Uhr

**Gottesdienst im Seniorenzentrum Schönberg:** 25.09., 15:00 Uhr

**Fatimagottesdienst:** 13.08., 09:30 Uhr,  
davor Beichtgelegenheit 08:30-09:15 Uhr

## Mariä Himmelfahrt, Degerloch

- Di. 17:00 Uhr** Rosenkranz (nicht in den Ferien)  
**Do. 09:00 Uhr** Eucharistiefeier (nicht in den Ferien)  
**Fr. 19:00 Uhr** Eucharistiefeier

**Gottesdienst im Seniorenheim in Hoffeld:** 08.09., 10:00 Uhr

**Gottesdienst im Haus auf der Waldau:** 23.09., 10:30 Uhr

## St. Michael, Sillenbuch

- Mo. 07:00 Uhr** Stilles Gebet (nicht in den Ferien)  
**Di. 07:00 Uhr** Stilles Gebet (nicht in den Ferien)  
**07:30 Uhr** Eucharistiefeier (nicht am 04.08.)  
**Mi. 17:50 Uhr** Rosenkranz (nicht in den Ferien)  
**18:30 Uhr** Eucharistiefeier, jeden 4. Mittwoch im Monat, im  
Anschluss Beichtmöglichkeit und eucharistische  
Anbetung  
**Do. 07:00 Uhr** Stilles Gebet (nicht in den Ferien)  
**07:30 Uhr** Eucharistiefeier (nicht am 06.08.)  
**Fr. 07:00 Uhr** Stilles Gebet (nicht in den Ferien)  
**07:30 Uhr** Eucharistiefeier (nicht in den Ferien)

**Gottesdienst in der ASB-Seniorenresidenz:** 22.09., 17:30 Uhr

## St. Thomas Morus, Heumaden

- Mi. 09:30 Uhr** Eucharistiefeier nach Möglichkeit,  
Genaueres wird am Sonntag zuvor angesagt  
**Do. 19:00 Uhr** Eucharistiefeier (frz.) (nicht in den Ferien)  
**Sa. 18:00 Uhr** Anbetung und Beichtgelegenheit (frz.)  
(nicht in den Ferien)

# Sonn- und Feiertagsgottesdienste

St. Antonius, Hohenheim	Mariä Himmelfahrt, Degerloch	Datum
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	So., 02.08.
11:00 Uhr Eucharistiefeier 18:00 Uhr English Mass	09:30 Uhr Eucharistiefeier	So., 09.08.
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	18:00 Uhr (Sa) Eucharistiefeier Patrozinium; im Anschluss musikal. Soiree 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	Sa./So., 15./16.08.
11:00 Uhr Eucharistiefeier 18:00 Uhr English Mass	09:30 Uhr Eucharistiefeier	So., 23.08.
11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	So., 30.08.
11:00 Uhr Eucharistiefeier	11:00 Uhr Eucharistiefeier	So., 06.09.
11.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch Caritas 18:00 Uhr English Mass	09:30 Uhr Eucharistiefeier; parallel Kinderkirche	So., 13.09.
11.00 Uhr Eucharistiefeier 14:00 Uhr Erstkommuniongottesdienst	10:00 Uhr (Sa) Erstkommuniongottesdienst 14:00 Uhr (Sa) Erstkommuniongottesdienst 11:00 Uhr Eucharistiefeier	Sa./So., 19./20.09.
10:00 Uhr (Sa) Erstkommuniongottesdienst 11:00 Uhr Eucharistiefeier	18:00 Uhr (Sa) Eucharistiefeier (ev. Hoffeldkirche) 09:30 Uhr Eucharistiefeier	Sa./So., 26./27.09.

## Hinweise zu den Gottesdiensten

Wegen der coronabedingten Abstandsregeln ist die Zahl der Mitfeiernden in unseren Kirchen nach wie vor begrenzt, jedoch ist die Abstandsregel auf 1,50 m verringert. Wir brauchen **keine Anmeldung mehr**, sondern führen nur noch Listen mit Namen und Telefon- oder E-Mail-Kontakt. Ob nach den Ferien ein Anmeldeverfahren notwendig ist, hängt von der Besucherzahl ab.

Es kann auch weiterhin zu kurzfristigen Änderungen der Gottesdienste kommen - bitte informieren Sie sich auf der Homepage und am Schaukasten! Wir freuen uns, dass wir wieder in größerer Zahl und ohne Anmeldung feiern können.

## Fernsehgottesdienste im ZDF, jeweils um 09:30 Uhr:

- 09.08.: Zisterzienserpriorat, Neuzelle
- 23.08.: Wallfahrtsbasilika, Maria Taferl (Österreich)
- 06.09.: St. Sixtus, Haltern am See
- 20.09.: St. Maximilian, München

Die Gottesdiensttermine stehen unter Vorbehalt;  
Aktualisierungen sind in den Schukästen und auf den Webseiten zu finden.

### St. Michael, Sillenbuch

### St. Thomas Morus, Heumaden

18. Sonntag im Jahreskreis	<b>18:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier
19. Sonntag im Jahreskreis	<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier	<b>09:30 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier
20. Sonntag im Jahreskreis	<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier
21. Sonntag im Jahreskreis	<b>11:00 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier	<b>09:30 Uhr</b> Wort-Gottes-Feier
22. Sonntag im Jahreskreis	<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier
23. Sonntag im Jahreskreis	<b>17:30 Uhr</b> Abendklang <b>18:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier
24. Sonntag im Jahreskreis	<b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier	<b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>11:30 Uhr</b> Eucharistiefeier (frz.)
25. Sonntag im Jahreskreis	<b>15:00 Uhr (Sa)</b> Firmung <b>18:00 Uhr (Sa)</b> Firmung <b>18:00 Uhr (Sa)</b> Eucharistiefeier (Augustinum) <b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier <b>19:00 Uhr</b> Abendsegen	<b>10:00 Uhr</b> Ökum. Gottesdienst zur 900-Jahr- Feier (Ort und weitere Info auf der Homepage) <b>11:30 Uhr</b> Eucharistiefeier (frz.)
26. Sonntag im Jahreskreis	<b>14:00 Uhr (Sa)</b> Erstkommuniongottesdienst <b>18:00 Uhr (Sa)</b> Eucharistiefeier (Augustinum) <b>11:00 Uhr</b> Eucharistiefeier - Patrozinium; mit Kinderkirche und Kinderpredigt	<b>10:00 Uhr (Sa)</b> Firmung <b>15:00 Uhr (Sa)</b> Firmung <b>09:30 Uhr</b> Eucharistiefeier; parallel Kinderkirche <b>11:30 Uhr</b> Eucharistiefeier (frz.)

#### Kollekten

13.09. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel  
(= Kirchl. Büchereiarbeit, kirchl. Medienarbeit,  
überdiözesane Zwecke (für Kommunikationsmittel))

27.09. Caritaskollekte (Herbstsammlung) -  
60 % Caritasverband, 40 % Kirchengemeinde -  
Motto „Hier und jetzt helfen“.  
In Hohenheim findet die Caritas-Kollekte schon  
am 13.09. statt.

**Bitte beachten Sie den Einleger mit weiteren  
Informationen und integriertem Zahlschein.**

#### Krankenkommunion

Wer den Empfang der Krankenkommunion wünscht, kann sich  
gerne beim jeweiligen Pfarrbüro melden.

#### Hochzeitsjubiläen

Sie feiern das Fest der Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder  
Gnaden-Hochzeit? Lassen Sie es uns wissen. Wir feiern gerne  
mit Ihnen. Da wir aus Datenschutzgründen leider oftmals von  
Ihrem Fest nichts wissen, bitten wir Sie, uns Ihren Festtag  
rechtzeitig bekannt zu geben.

### Förderverein: Gottesdienst und Mitgliederversammlung am 27. September .....

Der Vorstand des Fördervereins für soziale Aufgaben von Mariä Himmelfahrt lädt ein zur diesjährigen Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstands am Sonntag, 27. September 2020 ab ca. 10:30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst, der Ort wird noch bekanntgegeben.

Den Auftakt der Veranstaltung bildet ein Vortrag zum Thema „Ernährung im Alter“. Es folgen, im offiziellen Teil, der Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019/2020 des bisherigen und die Wahl des neuen Vorstands.

Den Mitgliedern des Fördervereins geht Anfang September eine schriftliche Einladung zu. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Barbara Hrachowy*

### Wir trauern um Irene Feifel (1923-2020) .....

„Sie war einfach immer freundlich, ausgleichend und unkompliziert.“ Mit diesen Eigenschaften hat Irene Feifel in über 25 Jahren, in denen ihr Bruder Heribert Feifel Pfarrer der Gemeinde Mariä Himmelfahrt war (1971-1997), nicht nur ihrem Bruder den Haushalt geführt und ihm für die pastorale Arbeit in der Gemeinde „den Rücken freigehalten“. Vielmehr war sie, die anfänglich an einem Tag in der Woche noch ihrem Beruf als Apothekerin nachging, in der Kirchengemeinde in ganz unterschiedlicher Weise präsent und zum Wohl der Kirchengemeinde tätig. Zum einen führte Irene Feifel zusammen mit ihrem Bruder das Pfarrbüro, das sich im Pfarrhaus in dem kleinen Eckzimmer zur Straße hin befand. Zum anderen organisierte und pflegte sie ein offenes Pfarrhaus und lud in regelmäßigen Abständen und großer Abwechslung jeweils rund ein Dutzend Gemeindemitglieder ein, was einem regen Austausch äußerst förderlich war. Legendär war auch die Einladung der gesamten Gemeinde nach der Auferstehungsfeier in der Osternacht, in der das Pfarrhaus stets aus allen Nähten platzte.

Ihre künstlerische Ader brachte sie über viele Jahre in der Ausstattung der Kirche mit vielgestaltigem Blumenschmuck ein, darunter auch ein besonderer Osterbaum. Und mit der Verlegung des Fronleichnamfestes ins Waldheim im Weidachtal übernahm sie die Verantwortung für den Fronleichnamsschmuck inklusive des Blumentepichs. An Weihnachten brachte Irene Feifel in das von Eva-Maria Fehrle mit den Schulkindern einstudierte und angeleitete Krippenspiel gestalterische Elemente ein wie etwa einen Lichtertanz.

Überhaupt war sie ideenreich und ungemein zupackend. Es ist ihrer Tatkraft zu verdanken, dass im Herbst 1978 der heute noch aktive Frauenkreis ins Leben gerufen wurde. Zusammen mit Christa Sauter und Maria Wahl leitete sie seine Geschicke und wirkte hier wie auch im Seniorenkreis mit großer Einsatzbereitschaft und Gestaltungskraft. So sprach Bernhard Bläsi als 2. Vorsitzender der Kirchengemeinde beim Abschied von Pfarrer Heribert Feifel im Jahre 1997 zu Recht auch über Irene Feifel



als dessen „verlässliche Begleiterin“, die „in viele Bereiche des Gemeindelebens anregend und befruchtend hinein wirkte“.

*Im Gedenken an die Verstorbene plant Pfarrer Feifel an einem noch nicht festgelegten Termin mit der Gemeinde einen Gottesdienst zu feiern.*

*Gabriela Rothmund-Gaul*

### Wir trauern um Josefina Kaufmann (1921-2020) .....

„Chormutter“ hieß sie bei vielen nur – und in diesem liebevollen „Spitznamen“ steckt Josefina Kaufmanns über Jahrzehnte anhaltendes, unermüdetes Engagement für den Kirchenchor unserer Gemeinde. Seit 1967, nur kurze Zeit nach dem

Amtsantritt von Kirchenmusiker Norbert Schlag, hat sie ihre wunderbare Stimme in die Chorgemeinschaft eingebracht und war bis über ihr 90. Lebensjahr hinaus ohne große Pausen im Ensemble aktiv. Die gelernte Bibliothekarin war außer-

dem für viele die Bücherfrau in der Gemeinde. Josefina Kaufmann nahm bereits 1958 ihre Tätigkeit in der im Schwesternhaus untergebrachten Pfarrbibliothek, später Gemeindebücherei genannt, auf und leitete diese über 25 Jahre lang, von 1971

bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1999. Ihrer Leidenschaft für die Musik und die Bücher haben wir in der Gemeinde auch eine großartige Rarität zu verdanken: ein Kompendium, in dem sie über 30 Jahre lang notierte, was in den Chorproben geübt wurde und wann der Kirchenchor im Gottesdienst welche Werke aufgeführt hat.

Ihre Freude am Miteinander in der Chorgemeinschaft brachte sie auch als regelmäßige Teilnehmerin bei den jährlichen Chorausflügen zum Ausdruck. Darüber hinaus griff sie gerne zur Feder. Kein runder Geburtstag ging ins Land, ohne dass die „Chormutter“ Ergötzliches in Reimform über den Jubilar zu Gehör brachte.

Nun hat Josefina Kaufmann, die bis zuletzt als Bewohnerin im Lothar-Christmann-Haus gerne den Gottes-



dienst besuchte und sich über jeden Besuch freute, in ihrem 100. Lebens-

jahr ihre irdische Lebensbahn vollendet.

*Gabriela Rothmund-Gaul*

## Wer übernimmt was im neuen KGR

### Gewählter Vorsitzender:

Bernhard Bayer

**Stellvertreter** (gleichberechtigt und einzelvertretungsberechtigt):

Wolfram Bläsi und Manuela Gerberich

### Schriftführerin:

die Mitglieder im Rotationsverfahren

### Mitglieder im GKGR:

Bernhard Bayer,

Stellvertretung: Helder Amaral

Barbara Hrachowy,

Stellvertretung: Klaus Käßler

Siegmond Kondla,

Stellvertretung: Peter Heisig

Carola Mühlhaupt,

Stellvertretung: Christoph Kramer

### Mitglied im GA des GKGR:

Bernhard Bayer,

Stellvertretung: Carola Mühlhaupt

Siegmond Kondla,

Stellvertretung: Barbara Hrachowy

### Mitglied im Stadtdekanatsrat:

Bernhard Bayer,

Stellvertretung: Wolfram Bläsi

**Mesnerin:** Tatjana Klindic, Kontakt über das Pfarrbüro: Tel. (07 11) 25 24 94-20

**Hausmeister:** Anton Klindic, Kontakt über das Pfarrbüro: Tel. (07 11) 25 24 94-20

**Kirchenmusiker:** Kamil Kulawik, Tel. (07 11) 25 24 94-22, KamilMaksymilian.Kulawik@drs.de

**Katholische Sozialstation:** (07 11) 24 08 82

### Kindertagesstätten

Gesamtleitung: Frau Zanker-Huber, Leitung-Kita@mariaehimmelfahrt.de

### Kindertagesstätte Hoffeld St. Johannes,

Sprollstraße 18, Tel. (07 11) 7 28 65 91, kita-st-johannes@mariaehimmelfahrt.de

### Kindertagesstätte Degerloch

#### Mariä Himmelfahrt,

Bruderrain 19, Tel. (07 11) 62 08 10 98, kita@mariaehimmelfahrt.de

### Förderverein für soziale Aufgaben,

Vorsitzende: Barbara Hrachowy, Tel. (07 11) 7 65 47 39 (ab 19:00 Uhr)

## Abschied vom Kinderhaus Pustebume

Nach 24 Jahren Tätigkeit als Erzieherin im Kinderhaus Pustebume verabschiedete ich mich und gehe am 1. August 2020 in den Ruhestand. Fast ein Vierteljahrhundert lang durfte ich viele Veränderungen miterleben und mitgestalten. So bekam der Kindergarten den Namen Pustebume, es gab neue Öffnungszeiten und die pädagogische Arbeit veränderte sich stark. Das Infanskonzept wurde in allen katholischen Kindertageseinrichtungen eingeführt.

Als im August 2011 aus dem Kindergarten das Kinderhaus Pustebume wurde, bedeutete das für mich die größte Veränderung. Ich wechselte aus dem Kindergartenbereich in die Krippe. Und jetzt beginnt wieder ein neuer Lebensabschnitt. Ich werde nun viel Zeit haben, die ich mit meinem Mann gemeinsamen genießen werde. Die Zeit im Kinderhaus Pustebume, mit meinen Kolleginnen, mit allen Familien und ihren Kindern, war für mich eine bedeutende Zeit,

die ich nicht missen möchte. Dem Team der Pustebume wünsche ich weiterhin viel Freude, Spaß und Engagement bei der Arbeit.

*Ihre Patricia Hagen*



Abschied nehmen fällt oft schwer, aber in Corona-Zeiten noch schwerer. Patricia Hagen verlässt das Kinderhaus und geht in den Ruhestand. 1985 begann ihre Arbeit hier in St. Michael. Mit Unterbrechungen arbeitete sie bis heute im Kinderhaus Pustebume. Ihr liebevoller,

zugewandter Umgang mit den Kindern wird nicht nur diesen fehlen. Sie hatte immer ein „offenes Ohr“ für die Eltern und begleitete auch diese, zusammen mit den Kindern, durch die Kindergartenjahre. Mit großem Engagement war sie immer bereit Leiterin und Kolleginnen zu unterstützen. Viele pädagogische Veränderungen in der Kindergartenarbeit hat sie mitgetragen und entwickelt. Ihre Zuverlässigkeit war unbeschreiblich und wir werden sie in vielen Bereichen als Kollegin und als Mensch vermissen.

Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei ihr und wünschen ihr für ihren Ruhestand Gesundheit, Zufriedenheit, Zeit für Dinge, die ihr wichtig sind, und Gottes Segen.

*Angela Hilbert-Maisch, Kindergartenbeauftragte Pastoral Johannes XXIII.*

*Linda Zahn,  
Leiterin Kinderhaus Pustebume*

## Kinder- und Straßenfest

Das Kinder- und Straßenfest am Ende der Sommerferien fällt aus. Aufgrund der aktuellen Verordnungslage erhalten wir von der Stadt Stuttgart

keine Genehmigung. Wir versprechen Ihnen, 2021 mit frischem Schwung, neuen Ideen und guter Laune wieder

ein tolles Kinder- und Straßenfest auf die Beine zu stellen.

## Zu Allerheiligen 2019 im Barrio Villa Angela - Sincelejo (Kolumbien)

Zu Allerheiligen (dia de todos los Santos) 2019 besuchte ich das Gemeindezentrum von Villa Angela in Sincelejo, Hauptstadt des Departamento Sucre. In einem abendlichen Gespräch mit Bruder Juan von der Franziskaner-Stiftung Thomas Morus konnte ich erfahren, wie hilfreich die langjährige Solidaritätsbeziehung der Gemeinden Sankt Michael in Sillenbuch und Maria Königin in Kemnat für die Arbeit der Franziskaner-Stiftung ist. Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Stiftung an der kolumbianischen Karibikküste in verarmten Gemeinden und für Opfer sozialer

und politischer Gewalt. Als Teil der „Franziskaner-Familie“ Kolumbiens arbeitet die Stiftung eng zusammen mit Plattformen, die die Menschenrechtsprozesse in Kolumbien begleiten und überwachen sowie mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und anderen Agenturen der internationalen Zusammenarbeit.

Die Stiftung arbeitet in marginalisierten *barrios* von 23 Städten an der Karibikküste. Ihre Programme widmen sich vorrangig den Kindern, Jugendlichen und Frauen. Aber auch die

Stärkung des kollektiven Gedächtnisses an die Opfer des mehr als 50 Jahre andauernden bewaffneten Konfliktes des Landes gehört dazu.

Eingebettet in das Gespräch mit Bruder Juan war die eindrucksvolle Begegnung mit Menschen aus dem marginalisierten Barrio Villa Angela, die die Zuwendung und Unterstützung der Stiftung Thomas Morus erfahren.

Mehr über Sincelejo, siehe Homepage AK „Weltkirche“: [www.sanktmichael.de](http://www.sanktmichael.de)

*Karl Kästle*

## LesZeichen

Noch gilt: Bücherei **light**. Wann daraus wieder Bücherei **live** wird, steht noch nicht fest - hoffentlich ab September. Egal wie das „Kind“ heißt: es gibt viel Neues bei uns zu entdecken. Im *Hotel du Lac* treten Einsamkeit, Illusion, menschliche Sehnsüchte zutage. *Die Liebenden*

von *Coney Island* sind verheiratet - aber nicht miteinander. Sie treffen sich seit Jahrzehnten einmal im Monat, doch dieses Treffen könnte das letzte sein ... *Die langen Abende* ist ein bewegender Roman, der von Liebe und Verlust erzählt, vom Altern und Einsamkeit, von Momenten des

Glücks und des Staunens. *Stern 111* - ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse - zeigt ein Panorama der ersten Nachwendejahre in Ost und West.

Bleiben Sie gesund!

*Elke Golla-Seidenspinner*

## Lesetipp der Bücherfrauen

Margot Stifel hat *Der Junge muss an die frische Luft* von Hape Kerkeling gelesen:

es spiegelt die Kindheit von Kerkeling wider, die anfangs unbeschwert und

harmonisch verliebt und dann traurig durch den Suizid der Mutter endete. Hinter der komödiantischen Fassade steckt ein Mensch mit großer Ernsthaftigkeit und Empathie. Ein unterhaltsames Buch, gut zu lesen.

**Lesecafé:** 21.09., 16:00-18:00 Uhr

Die **Bibliothek** ist bis auf Weiteres geschlossen; zur Ausleihmöglichkeit siehe Homepage St. Michael.

## Manches geht wieder los ...

auch die Kinderkirche. Am Sonntag, 23. Juni, kamen ca. 25 Teilnehmer um gemeinsam vor dem 11-Uhr-Gottesdienst die Kinderkirche zu feiern. Der Anfang und auch das Ende konnten bei gutem Wetter auf der Wieser vor der Kirche stattfinden. Dazwischen ging es in die Kirche, um dort mit genügend Abstand den Kindern von Jesus zu erzählen.

Nach den Sommerferien geht es weiter. Aktuelle Termine und Infor-

mationen hierzu finden Sie im Schaukasten und auf der Homepage.

## Kirchengemeinderatswahlen

Zu den Wahlen des Gewählten Vorsitzenden und weiteren Posten

beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten bzw. besuchen Sie

unsere Homepage.

**Nachbarschaftshilfe Sillenbuch/Riedenberg**, Frau Wörner, Tel. (07 11) 25 24 94-56, nbh-stmichael.sillenbuch@drs.de, Öffnungszeiten Büro: Mi. 10:00-12:00 Uhr

**Schülercafé Alberta**, Tel. (07 11) 25 26 96-70, info@cafe-alberta.de, Bankverbindung Förderverein: Volksbank Stuttgart (IBAN DE62 6009 0100 0044 8830 05)

**Förderverein für soziale Aufgaben**, Bankverbindung: Volksbank Stuttgart (IBAN DE11 6009 0100 0184 8880 00)

**Arbeitskreis Weltkirche**, Bankverbindung: Volksbank Stuttgart (IBAN DE16 6009 0100 0044 0860 08)

**Kirchenmusikerin:** Christina Fischer, Tel. (07 11) 25 24 94-52, Christina.Fischer@drs.de

**Bücherei:** buecherei@stuttgart-johannes23.de

**Kinderhaus Pustoblume**, Tel. (07 11) 47 25 79, pustoblume@kath-kita.de

**Kinderhaus Erdbeerweg**, Tel. (07 11) 47 21 03, erdbeerweg@kath-kita.de

**Kinderhaus Wirbelwind**, Tel. (07 11) 47 14 54, wirbelwind@kath-kita.de

### Aus dem Kirchengemeinderat

Mit dem Ende der fünfjährigen Wahlperiode und der ursprünglich am 22. März geplanten Kirchengemeinderatswahl standen Veränderungen in unserer Kirchengemeinde an. Dass darüber hinaus die Veränderungen aufgrund der Coronapandemie unseren gesamten Alltag, das Gemeindeleben und auch die Arbeit des Kirchengemeinderates in ungeahntem Ausmaß treffen sollte, stellte unsere Gemeinde vor große Herausforderungen. Auf der anderen Seite haben die letzten Monate aber auch gezeigt, was wir mit vereinten Kräften trotzdem erreichen können, und sie haben bei vielen ungeahnte Fähigkeiten und Talente hervorgebracht.

Die KGR-Wahl wurde als Briefwahl bis zum 5. April verlängert. Auch wenn sich die acht gewählten Mitglieder, vier neue und vier bereits erfahrene, über ihre Wahl freuen konnten, stand das Versammlungsverbot der Konstituierung des neuen Gremiums zunächst im Wege. Das sich bereits teilweise auf seinen wohlverdienten KGR-Ruhestand eingestellte bisherige Gremium musste aufgrund wichtiger, unaufschiebbarer Themen, nicht nur rund um die Corona-Krise, „nachsitzen“ und kam zwischen April und Juni zu drei weiteren unvorhergesehenen Sitzungen zusammen.

Manche haben hierbei erste Erfahrungen mit Telefonkonferenzen und Video-Meetings gemacht. Wenngleich das Ganze erstaunlich reibungslos funktioniert hat, waren dennoch alle froh, dass die dritte Zusatzsitzung im Juni - mit Abstand - wieder persönlich im Gemeindesaal stattfinden konnte. Bei dieser Gelegenheit wurden die



verdienten Mitglieder Ingrid Grund, Eberhard Kaiser, Ludwig Kotz und Evelyn Sautter, denen der Dank der ganzen Gemeinde für ihr Geleistetes gilt, herzlich verabschiedet.

Am 30. Juni konnte schlussendlich der neugewählte Kirchengemeinderat mit seiner Konstituierung die Amtsgeschäfte übernehmen. Neben Rosa Braun, Elisabeth Julino, Andrea Riegger und Ralf Bahler als bereits erfahrene Kirchengemeinderäte freuen wir uns, dass wir mit Kristin Bays, Jagoda Bruni, Bettina Maurer und Emma Pepe gleich vier neue engagierte Gemeindemitglieder für das neue Gremium gewinnen konnten.

Gemeinsam mit den neugewählten Kirchengemeinderäten aus der Gesamtkirchengemeinde gaben die Mitglieder ihr Versprechen gegenüber dem aktuell noch zuständigen Pfarradministrator Stefan Karbach im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in St. Antonius in Hohenheim ab. Danach ging es unter der Leitung des zuständigen Pastoralen

Ansprechpartners Pfarrvikar Jean Lukombo in die eigenen Gemeinderäume, um im Rahmen der ersten Sitzung den Vorsitz und die Vertreter in verschiedenen Gremien zu wählen.

Rosa Braun wurde für eine weitere Amtszeit als Gewählte Vorsitzende bestätigt und wird künftig vertreten von Elisabeth Julino und Ralf Bahler. Neben den genannten wurde Bettina Maurer als vierte Delegierte im Gesamtkirchengemeinderat bestimmt, dem die weiteren vier KGR-Mitglieder stellvertretend angehören. Im Stadtdekanatsrat Stuttgart vertritt künftig Elisabeth Julino (Vertreterin: Bettina Maurer) die Gemeinde St. Thomas Morus. Das Amt der Schriftführerin übernahm Kristin Bays in Abwesenheit, sie wurde gemeinsam mit ihren Vertreterinnen Bettina Maurer, Jagoda Bruni und Andrea Riegger gewählt. Die nächste öffentliche Sitzung des neuen Gremiums, bei der es dann wieder um Sachthemen geht, findet am 10. September statt.



## Herzlichen Glückwunsch, Pfarrer Doetsch!

Am 12. Juni feierte Pfarrer Joseph Doetsch, der als Pensionär in unserer Gemeinde lebt, sein 55-jähriges Priesterjubiläum. Regelmäßig zelebriert der Achtzigjährige in St. Thomas Morus die Werktagsmesse und hält mit großer Begeisterung die englischsprachigen Gottesdienste in St. Antonius in Hohenheim. Im

Rahmen des Patroziniumsgottesdienstes am 28. Juni gratulierte die KGR-Vorsitzende Rosa Braun ihm im Namen der gesamten Gemeinde. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an dieser Stelle für die große und zuverlässige Unterstützung unserer Gesamtkirchengemeinde!



## Wir feiern wieder Kinderkirche

Ende September ist es endlich so weit. Wir können wieder einmal im Monat Kinderkirche in St. Thomas Morus feiern. Die Kinderkirche findet parallel zum Gemeindegottesdienst statt. Wir treffen uns zu Gottesdienstbeginn um 09:30 Uhr in der Kirche in der ersten Bankreihe vorne

links und gehen dann gemeinsam in den Gemeindegottesdienst. Dort hören und spielen wir eine kindgerechte biblische Geschichte, reden darüber und beten gemeinsam. Gerne können Eltern ihre Kinder anfangs in die Kinderkirche begleiten. Die nächsten geplanten Termine sind: 27.09.,

18.10., 15.11. und 13.12. Aktuelle Informationen gibt es stets auf unserer Gemeindegottesdienstwebseite [www.thomasmorus.net](http://www.thomasmorus.net).

## Gemeindespaziergänge

Sobald die Ausgangsbestimmungen gelockert werden und wir im „Rudel“ unterwegs sein können, legen wir los und freuen uns über das Miteinander nach einer langen Pause.

**12.08.:** Hans Spielmann stimme deine Fidel, es geht in Schritt und Tritt. So beginnt ein altes Fahrtenlied; wir werden nach Ditzingen zum Maislabyrinth fahren. Wir treffen uns um

13:40 Uhr an der Haltestelle der U7 Bockelstraße und fahren bis Ditzingen und dort geht es zu Fuß zum Maislabyrinth und wir werden die Wege durch dieses Labyrinth suchen. Eine Schlusseinkehr darf nach dieser „Anstrengung“ auch nicht fehlen.

**16.09.:** Wir wollen zu Land ausfahren, über die Fluren weit, aufwärts zu den klaren Gipfeln der Einsamkeit.

Fahrt zum Jägerhaus nach Esslingen. Treffpunkt Bushaltestelle 130/131 um 14:00 Uhr; Wir fahren bis Esslingen-Jägerhaus und gehen dann durch den Wald und Flur zum Dulkhäusle und lernen die Lebensgeschichte des Herrn Dulk kennen. Unseren Durst und Hunger stillen wir dann bei der Schlusseinkehr. Begleitung: Helga Rößler

**Nachbarschaftshilfe**, Sabine Lindner-Hoffmann, Tel. (07 11) 46 91 46 44, Mo. + Do. 09:00–11:00 Uhr, nachbarschaftshilfe.heumaden@gmail.com

**Katholischer Kindergarten**, Tel. (07 11) 44 58 68

**Kinder- und Jugendtreff „Wilde 13“**, Tel. (07 11) 63 34 35 66, Bankverbindung Förderverein Kinder- und Jugendtreff „Wilde 13“: Untertürkheimer Volksbank (IBAN DE80 6006 0396 0067 2020 04)

**Begegnungsstätte Heumaden**, Bockelstraße 121: Kulturprogramm und Interessengruppen gemäß Aushang im Schaukasten; Herr Stadelmaier, Tel. (07 11) 4 41 48 76

## Nachgefragt: Das Gute liegt so nah - schon entdeckt?

Für mich wurde es - ausgelöst durch die Corona-Beschränkungen - zu einem täglichen Ritual, eine Runde im nahen Degerlocher Wald zu drehen. Ich entdeckte dadurch neue, für mich bis dato unbekannte Ausblicke. Ein besonderer Lieblingsort wurde für mich das Gelände um „Kleinhohenheim“:

Der Blick auf den Eichenhain in Richtung Sillenbuch und Riedenberg schafft eine Verbundenheit der



Stadtteile. Der Blick auf die Schwäbische Alb lässt trotz aller momenta-

nen Beschränkungen ein Gefühl von Weite entstehen.

Schön war und ist es auch, dort den Wandel der Natur zu beobachten: die Obstbäume von der Blüte zur Frucht zu begleiten, das Reifen der Anbauten auf den Feldern dort und das erste Abernten, die erste Mahd: Dinge, die wir im sonst hektischen (Berufs-)Alltag nicht mehr in dieser Intensität wahrnehmen können.

*Ute Zanker-Huber, Degerloch*

Der durch die Corona-Pandemie erzwungene Lockdown hat mich - wie sicher viele andere auch - schwer getroffen. Nach der langen Winterpause sehnte ich mich fort von zu Hause. Stattdessen mussten alle Vorhaben storniert werden. Jetzt war man ganz sich selbst und der nächsten Umgebung überlassen. Wie

schön, wenigstens das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Sonnenschein und blauer Himmel lockten ins Freie. Die Spaziergänge wurden immer länger. Mit neuen Augen bewunderte ich das langsame Erwachen der Natur im Frühling. Das Sehnen, in die Ferne zu reisen, wich langsam einer inneren Zufriedenheit

und ganz bewusst sah ich viele kleine Dinge, die mich glücklich machten. Goethe hat es erkannt und in seiner „Erinnerung“ festgehalten: „*Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen: Denn das Glück ist immer da!*“

*Gertraud Schlecker, Hohenheim*

Ich, für meinen Teil, kann sagen, dass ich jüngst das „nahe Gute“ wieder neu für mich entdeckt habe. Wenn man von einer positiven Seite der Corona-Zeit ausgehen mag, so habe ich diese sehr intensiv erlebt. Diese Zeit hat es mir und meiner Familie ermöglicht, alles ein wenig entschleunigt zu erleben, Zeit dafür zu haben, sich auch jenen Dingen zu

öffnen, die im laufenden Alltag oft zu kurz kommen. Führt man Goethes bekannte Zeilen fort, so ist auch von Glück die Rede. Die nahen, kleinen Dinge des Alltags können das Gute und auch das Glück bedeuten. Ich habe dies in der letzten Zeit in Begegnungen mit Freunden oder den Großeltern erfahren, welche während Corona sehr selten geworden waren

oder aber in einem wunderschönen Lauf durch einen ruhenden Wald oder in einem fast vergessenen Spielabend in geselliger Familienrunde. Ich wünsche auch Ihnen, dass sie dieses „nahe Gute“ für sich entdecken!

*Stephanie Haaga, Sillenbuch*

Für mich als Zugezogene aus der Pfalz, die seit nunmehr 20 Jahren hier lebt und sich in Heumaden und in St. Thomas Morus zu Hause fühlen darf, brachte der für das 900-Jahrbiläum ausgewiesene Historische Spaziergang spannende Einblicke und Entdeckungen zu Geschichte und

Geschichten direkt vor meiner Haustür: Rappsches Haus, Altes Rathaus, Alte Kirche und Pfarrhaus, Bauernhaus und Winzergehöft, Haus Schöpfer und Baya, an denen ich täglich vorbeikomme, oder die große Platane und ihre Vorgängerin die Dorflinde. Man kann auch dort, wo

man lebt, immer wieder Neues entdecken oder scheinbar Altvertrautes vor der Tür plötzlich unter einem neuen Blickwinkel erfahren. Man muss nur offen sein dafür.

*Elisabeth Julino, Heumaden*

Kurzfristige coronabedingte Änderungen sind möglich.

## Frauen und Männer

**HEU** **Gymnastikgruppe Frauen:** donnerstags 10:00-11:00

**SIL** **Frauengesprächskreis:** 17.09., 19:30 Uhr „Der Ton wird rauer.“ Kommunikation in einer gereizten Gesellschaft - wo bleibt der Anstand? Referent: Andreas Wulf

**DEG** **Bibel teilen:** 18.09., 19:30-21:00 Uhr

**SIL** **Lesecafé:** 21.09., 16:00-18:00 Uhr

**DEG** **Ökumenekreis:** 22.09., 19:30 Uhr, Elly-Heuss-Knapp-Gemeindehaus, Große Falterstraße 10, großer Saal

**DEG** **Mitgliederversammlung Förderverein für soziale Aufgaben:** 27.09., ca. 10:30 Uhr

**DEG** **Frauenkreis:** 29.09., 19:00 Uhr, Frau Ute Wolff referiert zum Thema: „Gottesbilder: Was macht mir Angst, was hilft zu leben“

## Kinder, Jugendliche und Familien

**DEG** **Kinderkirche:** 13.09., 09:30 Uhr, Clubraum, Karl-Pfaff-Str. 46

**HEU** **Kinderkirche:** 27.09., 09:30 Uhr, Treffpunkt: in der Kirche 1. Bankreihe vorne links

**SIL** **Kinderkirche:** 27.09., Speisung der Fünftausend, 11:00 Uhr

**SIL** **Kinderpredigt (für Kinder von ca. 8 bis 12 Jahren):** 27.09., Beginn in der Kirche

## Senioren

**SIL** **Gedächtnistraining:** mittwochs 14:45-16:00 Uhr

**HOH** **Seniorenausflug:** 08.09.; wir machen einen Ausflug ins Siebenmühlental, Näheres folgt

## Für alle

**HOH** **Eine-Welt-Stand:** 02.08. // 06.09., jeweils 12:00 Uhr, St. Antonius

**HEU** **Gemeindespaziergang:** 12.08. // 16.09., eine ausführliche Beschreibung zu beiden Terminen finden Sie auf der Gemeindegseite von St. Thomas Morus, S. 17

**SIL** **Beethoven - Allgemeinbildungskurs:** Vortragsreihe zum Leben und Werk Beethovens mit Dr. Ute Harbusch, Literatur- und Musikwissenschaftlerin. Termine: 21.09., Einführung // 05.10. + 09.11., Kompositionsweise anhand seiner Symphonien und der Oper Fidelio // 23.11., Briefe und das Heiligenstädter Testament // 07.12., Missa solemnis und Spätwerk,

jeweils 18:00-19:30 Uhr, Kostenbeitrag: 40,00 Euro. Anmeldungen unter Angabe der Kurs-Nr. K-20-2-2313 bitte direkt beim Katholischen Bildungswerk unter: Telefon 0711 / 70 50 600

**HOH** **Treffen Fihavanana - Initiative für Eine Welt:** 28.09., 20:00 Uhr

## Zur Ruhe kommen

**SIL** **Yoga und Meditation:** montags 18:00 und 20:00 Uhr, donnerstags 18:30 Uhr, freitags 08:45 Uhr, Meditationszentrum Erdbeerweg 28

**DEG** **Taizé-Andacht:** 02.08. // 06.09., jeweils 19:00 Uhr, ev. Versöhnungskirche, Löwenstraße 116

**SIL** **Abendsegen:** 16.08. // 20.09., jeweils 19:00 Uhr, St. Michael

**DEG** **Meditativer Tanz:** 09.09., 19:45 Uhr, Hoffeldsaal, Sprollstraße 18, Hoffeld (Kostenbeitrag)

## Kirchengemeinderat: Öffentliche Sitzungen

**GKGR** 22.09. (Sillenbuch), 20:00 Uhr

**DEG** 15.09., 20:00 Uhr

**SIL** 15.09., 19:30 Uhr

**HEU** 10.09., 20:00 Uhr

**HOH** 24.09., 20:00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen statt in:

**Degerloch:** im Wohnzimmer im Pfarrhaus, Karl-Pfaff-Straße 48

**Heumaden:** im Gemeindegsaal, Korianderstraße 34

**Hohenheim:** im Gemeindehaus Padua, Wollgrasweg 11

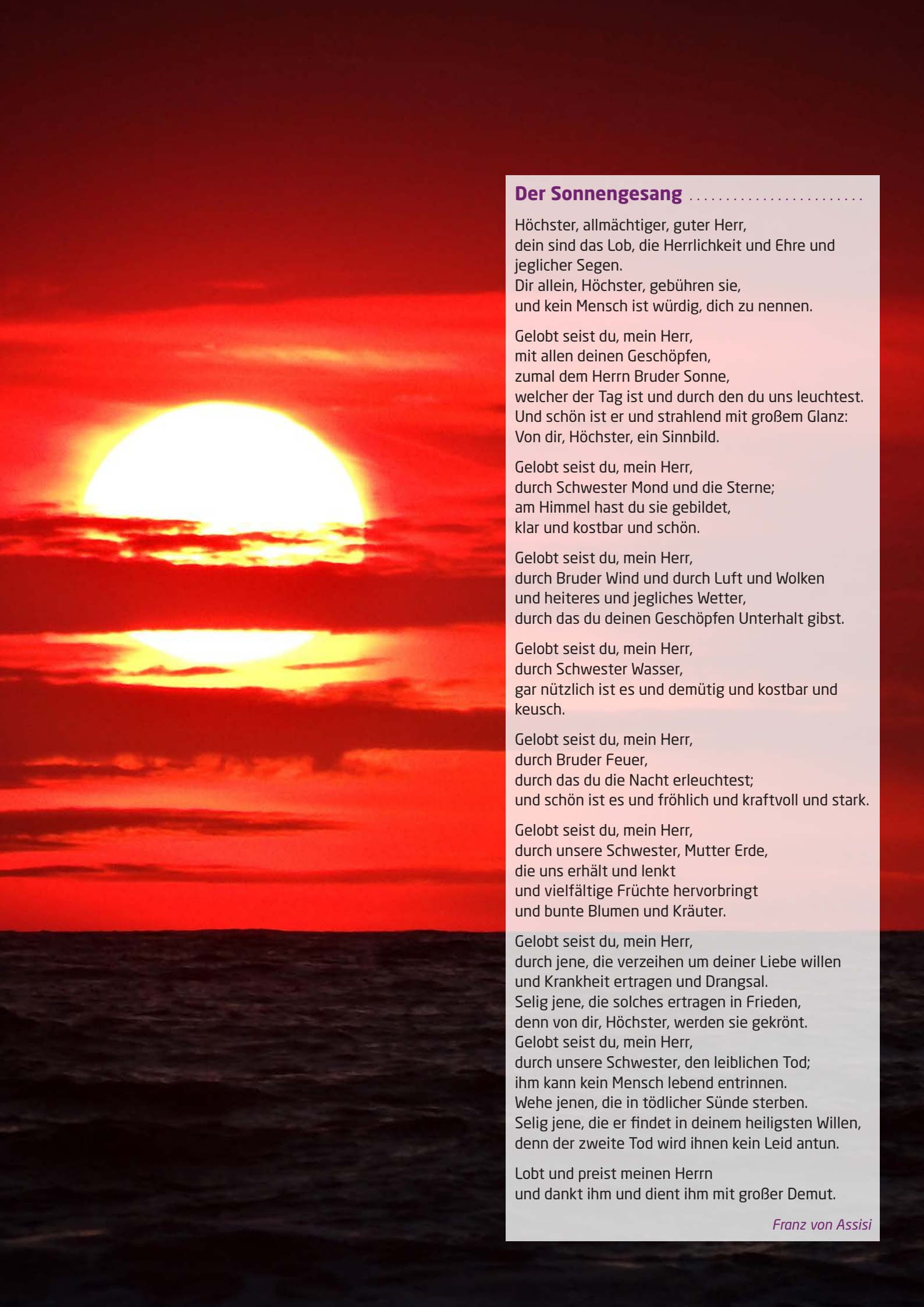
**Sillenbuch:** im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15

*Öffnungszeiten der Bibliothek St. Michael:*

bis auf Weiteres geschlossen;

zur Ausleihmöglichkeit

siehe Homepage St. Michael



## Der Sonnengesang .....

Höchster, allmächtiger, guter Herr,  
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und  
jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,  
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,  
mit allen deinen Geschöpfen,  
zumal dem Herrn Bruder Sonne,  
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.  
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:  
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Mond und die Sterne;  
am Himmel hast du sie gebildet,  
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken  
und heiteres und jegliches Wetter,  
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Schwester Wasser,  
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und  
keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch Bruder Feuer,  
durch das du die Nacht erleuchtest;  
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, Mutter Erde,  
die uns erhält und lenkt  
und vielfältige Früchte hervorbringt  
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,  
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen  
und Krankheit ertragen und Drangsal.  
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,  
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.  
Gelobt seist du, mein Herr,  
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;  
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.  
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.  
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,  
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn  
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.